

Grand Island Anzeiger und Herald. Erscheint jeden Freitag. Herausgeber: J. W. Winboldt. Office No. 305 West Zweite Straße.

Abonnementsbedingungen: Anzeiger und Herald nebst Sonntagsblatt... Gebühren für Anzeigen: 1 Spalte pro Monat \$10.00...

Allgemeine Notizen zur besonderen Beachtung.

Jemand der 3 Nummern einer Zeitung annimmt, wird als Abonnent betrachtet... Man verfolge nicht, in Briefen die genaue Adresse anzugeben...

Anzeiger und Herald.

Spürt Ihr die „Prosperity“ schon? McKinley ist jetzt Präsident. Nun sind wir neugierig, was unter McKinley für eine Tarifbill zurechtgedoktort werden wird.

Unsere Legislatur ist diese Woche mit Macht daran, die vorliegenden Bills vorwärts zu bringen.

Wie wir voraussetzten, hat die Legislatur für die Trans-Mississippi-Anstellung in Omaha \$100,000 bewilligt.

Die in der Iowa Gesetzgebung eingebrachte Bill für die Manufacture von geistigen Getränken hat die beste Aussicht jetzt, angenommen zu werden.

Von Kansas City wird berichtet, daß Richter Woodford vom Criminalgericht entschieden hat, daß Gesetz, welches Todesstrafe festsetzt für Eisenbahnräuber, sei constitutionell.

Das Repräsentantenhaus von Missouri hat mit 78 gegen 47 Stimmen eine Bill paßirt, welche die Passagierwagen der Bahnen in Missouri auf 2 Cents die Meile herabsetzt.

Die Mächte haben übereinstimmende Noten an die griechische Regierung überbracht, die sie auffordernd, innerhalb sechs Tagen ihre Schiffe und Truppen von Kreta zurückzuziehen.

In New York sind etwa 1000 für Freedman Bros. arbeitende Mäntelmacher an den Streik gegangen für höhere Löhne. Der Ausstand von 10,000 Mäntelmachern ist wahrscheinlich.

Der Ver. Staaten Senat bewilligte am Sonntag mit 37 gegen 12 Stimmen die Jahresprämien für den von August 1894 bis Juni 1895 fabricirten Zucker. Die Prämien belaufen sich auf \$1,085,156.

Eine große Anzahl Amerikaner in Berlin hat mittels des Kables eine Petition an Präsident McKinley gefandt, die darum nachsucht, den Ver. Staaten Gesandten Uhl in seiner Stellung zu belassen.

Gouverneur Holcomb gewährte diese Woche eine Requisition von Gov. Drake von Iowa für das Zurückbringen eines zu Fort Crook stationirten Soldaten, namens Joe Zbanek, der in Cedar Rapids verhaftet wird wegen Verführung.

Die in Omaha gebildete „Union Depot Co.“ zwischen der B. & M. und der U. P. ist in die Brüche gegangen und mit ihr der schöne Traum eines guten Bahnhofes an 9ter und Barnum Straße. Die B. & M. baut jetzt ein eigenes Depot an 10ter und Mason Straße.

In unserem Repräsentantenhaus hat das Finanzcomite eine Bewilligung von \$30,000 für Vergrößerung des Iron-works für Unheilbare in Hastings befürwortet.

Norfolk hielt eine Spezialwahl ab, um über \$25,000 Bonds abzustimmen für die Norfolk, Yankton & Southwestern Bahn. Die Vorlage erhielt 107 Stimmen mehr als die nötige Zweidrittel-Majorität.

Wie von Lincoln berichtet wird, sollen die Bondsleute Ex-Schatzmeisters Bartley für seinen 2ten Termin, falls der Proceß dafür begonnen wird, beabsichtigen, als Vertheidigung zu behaupten, Bartley habe nie qualifizirt für diesen Termin und hätte folglich das Amt nicht übernehmen dürfen. Es wird immer scheinbar!

Kollege Hedde vom „Independent“ scheint den „Scheme“ einiger Republikaner, die unter dem Namen Clifford's eine republikanische Convention berufen, zwecks Nomination von Stadtbeamten, unter demselben Licht zu betrachten als wir und die Mehrzahl der vernünftigen Bürger Grand Island's wird mit uns eines Sinnes sein.

In Omaha soll eine Zuckerfabrik gebaut werden und zwar von einer Anzahl Omahaer Bürger. Julius Führmann von hier hat die Ausführung der Pläne und wird Superintendent des Baues sein. Ferner soll auch eine Stärke- und Glukosefabrik dort gebaut werden, wofür derselbe Architekt auch die Ausführung der Pläne übernommen hat.

Ebgleich die Illinois Steel Co. sich erboten hat, Panzerplatten-Stahl innerhalb \$250 pro Tonne zu liefern, hat der Senat beschlossen, den Preis, über welchen die Regierung nicht hinausgehen darf, auf \$400 zu belassen, was mit anderen Worten heißt, daß Carnegie den Contract wieder haben soll. Da ist wohl die Frage erlaubt, ob der Senat oder ob einige der Herren Senatoren stille Partner Carnegie's sind.

Bei den Municipalwahlen in Iowa haben die Republikaner schrecklich blaue Augen davongetragen. Städte, die nie anders gingen wie republikanisch, All-ging in's demokratische Lager über oder erwählte „Citizens Tidets“. An fast allen Plätzen war entweder die Silberfrage oder die Prohibition die „Issue“. Das sieht nicht aus, als ob unsere Nachbarn noch an die „Prosperität“ des Gold-Standard glauben, denn sie haben sich ganz anders besonnen seit der Verbitwahl.

Wein aus Zuckerrüben will man gegenwärtig in Rußland fabrikmäßig herstellen und zwar soll im südlichen Theile dieses Landes bereits eine Arbeitergesellschaft im Entstehen begriffen sein, die sich mit der Herstellung von Wein aus Zuckerrüben im Großen befassen will. Es wird dies das erste Unternehmen dieser Art in Europa sein. Nach Geschmack und Geruch kommt der Zuckerrübenwein den bekannten spanischen Weinen sehr nahe. Die einzige Unbequemlichkeit bei der Fabrication besteht nur noch darin, daß es längerer Zeit bedarf, ehe der Wein sich klärt. Doch auch hier dürfte die moderne Chemie bald Abhilfe geschafft haben.

Ein Correspondent der „Wiener Arbeiter-Zeitung“ theilte dem genannten Blatte folgende Episode mit: „Vor einigen Tagen war ein Arbeiter bei dem Gitter eines Irrenhauses beschäftigt. Einer der dort Verpflegten spazierte im Garten, kommt näher und beschaut den schmer Arbeitenden. Der Arbeiter ruft einen Augenblick: „Harte Arbeit?“ „Ja,“ sagt der Arbeiter. „Sind Sie verheirathet?“ „Ja.“ „Haben Sie Kinder?“ „Sechs.“ „Wie viel verdienen Sie per Tag?“ „Einen Gulden.“ „Freund,“ sagt der Irrenhändler, „ich glaube du stehst an der verkehrten Seite des Gitters.“ Das ist drastisch, illustriert aber die unerträgliche Lage der modernen Lohnklaven besser als lange theoretische Auseinandersetzungen.

Dieser Tage wurde im Hause von Wiebe eine Bill eingebracht, welche das Stimmrecht der Inassen der Soldatenheimath mehr spezifizirt. Dies giebt Hrn. Hedde wieder Gelegenheit, seinem Groll gegen Stolley Luft zu machen, sowie Wiebe auch einen Seitenhieb zu verfehlen. Wir wissen nicht den Wortlaut der Bill, können uns jedoch denken was dieselbe bezweckt und das ist nicht, wie Hedde sich ausdrückt, „die alten Soldaten ihres Stimmrechts zu berauben“, sondern nur, um zu verhindern, daß die Inassen der Soldatenheimath, die von 200-300 zählen, die Angelegenheiten von Washington Township regieren, die sie gar nichts angehen. So wie es ist, können bei einer Wahl sämtliche Stimmgeber von Washington Tp. ganz ruhig zu Hause bleiben, denn ihre Stimmen sind „für die Kay“. Es ist durchaus nicht die Absicht, die Veteranen ihres Stimmrechts zu berauben, sondern nur zu verhindern, daß sie veranlaßt werden, sich in Sachen zu mischen die sie nichts angehen und das ist die Verwaltung von Washington Township.

Abonnirt auf den „Anzeiger und Herald.“

Schnitzel.

Fingerhüte aus Lava werden viel in Neapel, Italien, benutzt.

An britischem Bier verbraucht London 177,000,600 Gallonen im Jahre.

Mehr Gewitter, als in irgend einem anderen Theile der Erde, gibt es in Java.

Der Theeverbrauch Londons beläuft sich auf 33,000,000 Pfund im Jahre.

Der größte Musikantshaus erzeugt nicht mehr als fünf Pfund Musikantnisse im Jahre.

Eine internationale Ausstellung wird im Jahre 1901 in Glasgow, Schottland, stattfinden.

Das St. Katharinenkloster auf dem Berge Sinai, Kleinasien, hat innerhalb 1400 Jahren keine Frau betreten.

Dem Fischer stehen zum Anlocken und Fangen des schuppigen Polkes nicht weniger als 2667 Patente zur Verfügung.

Kneipen hatte St. Petersburg, Rußland, im Jahre 1895 rund 2400, oder eine auf je vier bis fünf Wohnhäuser!

Gegen 20,000 Betrunkene wurden im verwichenen Jahre in Christiania, Norwegen, verhaftet. Besagte Stadt zählt 180,000 Einwohner.

Die 24-Stunden-Zeit hat Belgien, dem Beispiele Italiens folgend, kürzlich ebenfalls für seine Eisenbahnen, Post und Telegraphen eingeführt.

Das werthvollste Geschenk, das Karl der Große (gest. 814 n. Chr.) machen konnte, bestand aus zwei feidenen Gewändern, mit denen er seiner Zeit einen König beehrte.

Der Berliner Wittwenverein bildet die neueste Blüthe auf dem Gebiete der Vereinsmeierei. Der Verein soll der Hebung des Standesbewußtseins seiner Mitglieder dienen.

Zu Anfang der siebziger Jahre waren Hamburg und Baltimore gleichgroß; jetzt hat die deutsche Stadt die amerikanische Rivalin um 130,000 Köpfe geschlagen.

Der Pariser Scharfrichter Deibler zieht sich demnach in's Privatleben zurück. Der Mann hat 500 Köpfe, darunter Mordhelden wie d'Enryau, Prado, Franzini und Nevada, auf seinem ruhigen Gewissen.

Die Araber hegen den Aberglauben, daß der Storch ein menschliches Herz habe. Baut ein solcher Vogel sein Nest auf den First eines Hauses, so glauben sie, daß dem Haushalt für ein Jahr Glück und Gedeihen gesichert sei.

Für ein „Greater“-Boston ist zur Zeit eine Bewegung im Gange. Man strebt die Einverleibung der Vororte Boston, Mass., in die Stadt an, durch welche Annetirung die Einwohnerzahl der Commonwealth auf ungefähr 1,900,000 steigen würde.

In Frankreich kann sich ein Mann von seiner Frau scheiden lassen, wenn sie ohne seine Einwilligung zur Bühne geht; in Portugal erlangt ein Mann die Scheidung, wenn die Gattin ein literarisches Werk ohne die Erlaubniß ihres Gesponjes veröffentlicht.

Der ertragreichste Wallnußbaum soll in der Krim, Rußland, zu finden sein. Der Baum ist angeblich 1000 Jahre alt und liefert eine Jahresernte von 80,000 bis 100,000 Nüssen. Er gehört fünf Tatarenfamilien, die sein Ertragniß theilen.

In Italien ist Salz ein ziemlich kostspieliger Artikel, der zu den Monopolen der Regierung gehört. Es wird nur in den Tabaksläden verkauft und die Verrechigung dazu ist allgemein lebhaft begehrt. Das Salz wird übrigens meist aus dem Wasser des Mitteländischen Meeres gewonnen.

Ein glücklicher Ort scheint Morgantown, W. Va., zu sein. Es war dort eine große Summe mit der Bestimmung gestiftet worden, den Betrag irgend einer bedürftigen Familie des Ortes zu geben. Eine von einem Wohltätigkeitsinstitute vorgenommene sorgfältige Untersuchung ergab hierauf die merkwürdige Thatfache, daß sich weder in dem Town noch in der Umgegend eine derart arme Familie befand, daß sie des Geldes bedürftig hätte.

Die Leichname aller Zaren, welche seit Peter dem Großen (gest. 1725) über Rußland regierten, liegen in einer Gedächtniskapelle auf einer der Inseln in der Neva. Die Grabdenkmäler sind einander vollkommen gleich. Jedes derselben besteht aus einem weißen Marmorblock ohne irgend welche Dekoration, und den einzigen Unterschied bilden die auf den einzelnen Denkmalen verzeichneten Namen der abgestorbenen Herrscher.

Den Schiefertafeln wird jetzt auch in Berlin das Grabrecht gesungen. Den Vorstehern der dortigen Schulen ist von der Behörde anheiß gegeben worden, statt Griffel und Schiefertafel für den ersten Schreibunterricht Bleistift und Papier einzuführen. Diese Aenderung wird von Pädagogen und Aerzten immer dringender empfohlen, weil die Schrift auf der Tafel oft undeutlich ist und das Schreiben mit dem Griffel die Leichtigkeit der Schrift beeinträchtigt.

Folgendes ist die Liste der Kleingeschorenen, welche für den nächsten Termin des Distriktgerichts einberufen sind, der am Montag den 8. März beginnen wird:

- David Barrid, John Herman, F. J. Baumgardner, A. G. Hund, Nathan T. Brittin, Michael Klinge, Harrison Brooks, J. E. Ladd, James F. Brown, William Lembke, Wm. D. Burroughs, Jas. Nicholson jr., A. F. Christman, Thos. B. Robb, G. W. Clanton, George Schindel, Samuel J. Elliott, William J. Stone, B. F. Gardner, Wm. F. Thompson, Levi Halsehead, Francis G. Thorne, Andrew Hansen, Wilber D. Welch.

Das werthvollste Schwert besitzt der Gaekwar von Baroda, Ostindien. Hest und Scheide sind mit Diamanten, Rubinen und Sinaragen besetzt, und der Werth der Waffe wird auf 1,100,000 angeschlagen.

„Wurst wider Wurst“ dachte neulich ein Zimmermeister in einer ostdeutschen Stadt. Er war von einem Buchhändler fortgesetzt mit Büchern „zur Ansicht“ überichwemmt worden. Mehrere Aufforderungen, diese Sendungen zu unterlassen, blieben erfolglos. Daraufhin legten eines Tages zwei Arbeiter des Zimmermeisters in dem Geschäft des Buchhändlers einen starken Balken mit der Mittheilung nieder, den beide ihr Meister dem Herrn Buchhändler „zur gefälligen Ansicht.“

Verdienst Redet

„Verdienst redet“ ueber den inneren Werth von Hood's Sarsaparilla. Verdienst in der Medizin meint die Kraft zu kurieren. Hood's Sarsaparilla besitzt wirkliche und unvergleichliche heilende Kraft und deshalb hat es wahren Verdienst. Wenn Sie Hood's Sarsaparilla kaufen und es nach Anweisung nehmen, Ihr Blut zu reinigen, oder irgend eine der vielen Blutkrankheiten zu kurieren, sind Sie sicher Besserung zu verspüren. Die Fähigkeit zu kurieren ist vorhanden. Sie experimentieren nicht. Es wird Ihr Blut rein, reich und nahrhaft machen, und dadurch die Krankheits-Keime austreiben, die Nerven stärken und das ganze System kräftigen.

Hood's Sarsaparilla

ist die beste, in der That — die einzigwahrhaft blutreinigende Medizin. Nur von C. L. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt. Preis \$1; sechs für \$5.

Hood's Pillen purgiren, schmerzen oder kniefen nicht. Bei allen Droguisten. 25 cents.

Eine Ladung neuer Kinderwagen

feinster Construction sind soeben angelangt bei Sondermann & Co.

Bersäumt nicht, diese Auswahl von Wagen zu beschließen, wenn Ihr einen gebraucht. Sie sind schön und billig.

Schöne Möbel

als da sind: Zimmer-Einrichtungen, Bücherschränke, Schreibtische, Sophas, Kommoden, Tische, Schaukelstühle, Polsterstühle.

überhaupt Alles was man sich an Möbeln oder Hauseinrichtungsgegenständen denken kann, giebt es in größter Auswahl, vom Einfachsten bis zum Hohelegantesten, die wir zu Spottpreisen verkaufen, da wir unser Lager austräumen müssen und in Ordnung bringen nach den Feiertagen und wollen wir deshalb so wenig Baaren wie möglich an Hand haben.

Hand haben.

Martin's

Haben eine Anzahl Bargains in baumwollenen Kleiderzeugen für Euch, die Ihr schätzen werdet. Dieselben sind für tägliches Tragen, gute Dienste, echte Farben und sehr billig wenn Ihr die Dienste in Betracht zieht die sie thun.

Sächsisches Tuch, garantiert echtfarbig, in 8 3/4 Yd. digoblau zu 9c Yd.

Westfälisches Gedrucktes, 31 Zoll breit, echte Farben, hübsche Muster 9c Yd.

„Namenloses“ indigoblau, 33 Zoll breit, hübsch und weich, leicht aufzumachen, 12 1/2 c Yd.

Schwarz und weißes, schweres geköpertes Zeug, extra Gewicht, 28 Zoll breit, wird Euch lange dauern, es auszutragen 12 1/2 c Yd.

Dating Flanelle für Frühjahr's-Gebrauch, Auswahl von mittleren und dunklen Farben 5c Yd.

„Out-door Suitings“, gutes Gewicht, 28 Zoll breit, zu 7 1/2 c Yd.

Amoskeag Tomes, Novelty Gewebe 8 1/2 c Yd.

Amoskeag Teasle Downs, gutes Gewicht, schwer genoppt 10c Yd.

Taylor Made Suitings, 30 Zoll breit, dunkle Farben und echt, extra Gewicht, etwas ganz Neues und Apartes 12 1/2 c Yd.

Bersucht

unser „Mail Order“-Departement; Proben von Allem für's Fragen.

Ein besonderer Spezial-Verkauf

diese Woche an 42zöll. Kleiderstoffen werth 65c, zu 42 1/2 c. Laßt Euch Proben geben.

P. MARTIN & BRO., Kaufleute.

114-116 Dritte Straße, Grand Island, Nebraska.

Capes und Jackets.

WOLBACHS

feinster Spezialverkauf JACKETS.

Alle Kleidungsstücke, früherer Preis 4.00 bis 5.00, Spezial-Preis 2.50.

Alle Kleidungsstücke, früherer Preis 5.50 bis 8.50, Spezial-Preis 4.00.

Alle Kleidungsstücke, früherer Preis 9.00 bis 12.50, Spezial-Preis 6.00.

Alle Kleidungsstücke, früherer Preis 13.50 bis 25.00, Spezial-Preis 7.50.

Dieser Spezial-Verkauf ist nur für Baar und dauert bis Alle verkauft sind. Wer zuerst kommt, hat die erste Auswahl bei

WOLBACHS

Capes und Jackets.